Halle und Umgegend.

Halle, 4. Februar.

— **[Der Retter des Täuflings.]** Die Familie hatte sich wieder um ein Haupt vermehrt und auch dieser sechste Weltbürger mußte nach Verlauf von sechs Wochen die heilige Taufe erhalten, wie es beim christlichen ehrlichen Handwerk Sitte ist. Die Pathen wurden diesmal nicht aus dem Verwandtschaftskreise gewählt, da dieser durch die fünfmalige Inanspruchnahme keine passenden Personen mehr aufwies. Aber wozu ist denn die moderne Innung da — kurz und gut, die Gevatterkorten werden ausgeschrieben, die biederen Meister fühlen sich geehrt, dem Kollegen in seiner Pathenmoth aushelfen zu können. Nachmittags in der Kirche fand dieser feierliche Akt statt. Pünktlich trafen die Pathen aus dem Osten in der Kirche ein, viel später erst die westlich wohnenden, die das Pathchen von der Wohnung zur Kirche geleiteten. Waren es Sparsamkeitsrücksichten oder sonstige Motive, die noch mitsprechen — Vatern fehlte seinen Kopf durch, denn er hatte gerade sein Einkommen einschätzen müssen und zwar genau, damit es ihm nicht ginge, wie einigen seiner Kollegen — das Wurm sollte diesmal nicht zur Kirche gefahren werden, wie die bisherigen sind. Nein, wozu erhält denn solch eine Hebamme, die ihm von Jahr zu Jahr immer verhafteter geworden, ihr Honorar und das übliche Tydeleftück von jedem Pathen, da kann sie auch was thun und das Kind zur Kirche tragen, wozu die paar Schritte auch eine Droschke erster Güte nehmen? Die verehrte Dienerin der weltverwehrenden Gottheit hatte aber zufällig noch eine andere Taufe und um sich das jedenfalls ebenso einträgliche Pathengeschenk nicht entgehen zu lassen, hatte sie ihre alte siebzigjährige Tante beauftragt, doch mit dem Kinde des wohlhabenden Meisters zur Kirche zu fahren, d. h. sie zu vertreten. Daß es der zürnende, ihr übelgesinnte Meister diesmal anders beschlossen mit dem Fahren, daß nämlich mit dem Vertreten auch die Pflicht des Tretens, des Wanderns verbunden war, davon hatte sie keine Ahnung, denn es war ja gar nicht denkbar, daß ein Mann seines Standes sein Kind zur Kirche tragen lassen werde. Die alte Tante keuchte wirklich mit ihrer süßen Last bis zur Kirche, — denn nach den lieben Eltern gerathend, hatte der Täufling auch dementsprechendes Gewicht, — langsamen Tempos folgten die Pathen. Die östlichen waren längst in der Kirche und wunderten sich ob des Ausbleibens; der eine Gevatter ängstigte sich sogar schon, er könnte um den Taufschmaus kommen, da Gott sei Dank, geht endlich die Kirchenthür auf und von den zürnenden Augen des biederen Kirchendieners verfolgt, wandert der kleine Festzug zum geweihten Taufstein. Nur kurze Zeit, und als junges Christkind verläßt das Pathchen die feierliche Stätte, während die Gevattern noch unter dem Eindruck der Handlung mit ernsten Mienen und gemessenen Schrittes dem Tempo der alten siebzigjährigen stellvertretenden Hebammentante folgen. Die Straßen waren belebter denn je, Jung und Alt zog hinaus ins Freie oder kam vom sonntäglichen Spaziergang zurück, mühsam winden sich Hebammentante und Pathchen in ihrem Aufzuge durch die Menge hindurch. War es nun wirkliche Schwäche, oder war es der Aerger über die zu Wasser gewordene Kirchenfahrt, oder war eine leer vorüberfahrende Droschke schuld, die alte Hebammentante wurde plötzlich unwohl und hat die ihr zunächst folgenden beiden Pathen, sie rechts und links zu stützen, sonst falle sie um. Der Herr Obermeister setzte flugs noch seine Angströhre fest, wie einstens das Husarenkäppi, wenn es in die Schlacht, zur Attacke auf die Oesterreicher oder Franzosen ging, etwas nach hinten — und dann suchte er die alte Tante zu halten. Aber kein mildes Herz sollte noch mehr in Anspruch genommen werden, das Kind sank mit den Armen der alten Tante immer tiefer. Die plötzliche Gefahr erkennend, worin das Pathchen schwebte, griff er, getreu seiner eben erst gelobten Pflicht, im entscheidenden Moment zu, die alte Dame dem Gefährten überlassend, und wohlgeborgen ruhte der Täufling in seinen Armen. Ohne sich nach rechts oder links umzublicken, steuerte der Herr Pathe auf das Gevatterhaus los, ernst und wichtig in der Haltung, gerade wie damals, als er die Einzugsfeierlichkeiten der Artillerie zum Abschluß gebracht, und er vom Festsaale zur treuen Gattin eilte, ihr von der großen Festlichkeit zu berichten. Alles schaute dem besonderen Kindtauftzuge nach und mancher, der den biederen und allbeliebten Meister kannte, schüttelte das Haupt, und konnte sich nicht erklären, wie solch süße Last in die Hände des Herrn gelangt, der hiermit ein schönes Zeugniß seines guten Herzens darbot. An der Hausthür wollte die wieder zu Athem gekommene Hebammentante den Täufling wieder in Empfang nehmen, aber erhobenen Hauptes, den Cylinder noch etwas weiter im Nacken, trat er zu den erstaunten Eltern, die in ihrer Dankbarkeit sich nicht genügen konnten, während auch der Täufling mit großen strahlenden Augen zu seinem Träger stolz empor schaute, still wie ein Rekrut, dem eine Belobigung vom Herrn Corporal zu theil geworden. Heiter war der Festschmaus, und der beglückte Kindtaufsvater, dem seine böse Steuerlame abhanden gekommen, schwor nicht zu ruhen, bis zu den vielen Orden des Pathen auch noch die Rettungsmetaille gekommen. Die Mutter aber stellte ihrem Gatten die Vorbedingung „das nächste Kind wird wieder zur Taufe gefahren sonst — — usw."

— **[Damenturnen.]** Die seit 3 Jahren bestehende Damen-Turnabtheilung IVa des Allg. Hall. Turnvereins veranstaltet am Montag abend 8 Uhr in ihrem Turnlokale, Turnhalle der Mittelschule in der Oleariusstraße, ein Schauturnen, bestehend aus Allmarsch, Stabübungen, Barrenturnen, Mennettreigen und Keulenschwingen, worauf an dieser Stelle besonders darauf aufmerksam gemacht sei. Zutritt haben nur Damen, und es ist zu wünschen, daß diese Veranstaltung wieder recht viele Damen zu diesen gesunden Leibesübungen bekehren möge. Neben dieser Abtheilung, die Montags von 8—9½ abends turnt, ist einem längst gefühlten Bedürfnisse entsprechend eine zweite Abtheilung (IVb) desselben Vereins errichtet worden, die ihre Uebungen Donnerstags von abends 6—7½ Uhr in obenerwähnter Turnhalle unter der sehr bewährten Leitung der Turnlehrerin Frl. Groh abhält. Auch diese Abtheilung weist schon eine stattliche Anzahl von Theilnehmerinnen, aus den besten Kreisen, auf. Anmeldungen werden am besten an den betr. Turnabenden bewirkt.

— **[Knappschafts-Pensionskasse]** Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 1. d. der Vorlage wegen Aenderung des Statuts der norddeutschen Knappschafts-Pensions-Kasse in Halle a. S. seine Zustimmung ertheilt.

Provinzialnachrichten.

XVIII. Provinziallandtag der Provinz Sachsen.

5. Plenarsitzung.

△ **Merseburg**, 3. Febr.

Der Vorsitzende eröffnet bei schwach besetztem Hause die Sitzung gegen 11½ Uhr mit geschäftlichen Mittheilungen. Das Schriftführeramt versehen die Abgeordneten von Bodenhausen-Wittenberg und Dippe-Bitterfeld. Die Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

I. **Verkauf eines Chaussee-Grundstücks.** Referent: Abg. Wiebeck-Langensalza. Es handelt sich um die Genehmigung des Verkaufs eines zu der Chaussee Dölle-Wittenberge gehörigen Schlammplatzes für den Preis von 300 M. Die Provinzial-Ausschuß-Vorlage wird ohne Debatte auf Antrag des Referenten angenommen.

II. **Besprechung des Verwaltungsberichts des Provinzial-Ausschusses für 1897/99.** Die Vorlage wird ohne Besprechung erledigt. Aus den Mittheilungen des Verwaltungsberichts sei folgendes erwähnt: die Ist-Einnahme betrug im Haushaltsjahr 1. April 1897/98 8,692,347,60 M., die Ist-Ausgabe 7,101,609,32 M., der Bestand 1,590,738,28 M., dementsprechend im Haushaltsjahre 1. April 1898/99 8,713,671,54 M. —7,506,176,42 M. —1,207,495,12 M. Nach Abzug der Deckungsmittel für die durch Einnahme-Reste nicht gedeckten Ausgabe-Reste wurde im Jahre 1897/98 ein Ueberschuß von 315,107,58 M. und im Jahre 1898/99 ein solcher von 110,409,79 M., zusammen also in beiden Jahren ein Ueberschuß von 425,517,37 M. erzielt. Die Provinzialabgabe betrug für 1897/98 2,014,000 M., für 1898/99 2,030,000 M. Der Vermögensbestand wies am 1. April 1899 nach an Aktiva 34,761,376,45 M., an Passivas 9,137,971,11 M., mithin betrug der Vermögensstand einschließlich der Vermögensantheile der verschiedenen selbstständigen Verwaltungszweige und Fonds 25,623,971,11 M.

III. **Uebernahme von 3 fiskalischen Brücken auf den Provinzial-Verband.** Die Vorlage wird ohne Debatte zur 2. Berathung gestellt.

IV. **Organisation des Vieh-Versicherungswesens durch die Landwirthschaftskammer.** Die Vorlage wird ohne Debatte der Viehseuchen-Kommission überwiesen.

V. **Aufhebung der Provinzial-Hebammen-Lehranstalt zu Wittenberg.** Der Antrag des Provinzial-Ausschusses geht dahin, die genannte Lehranstalt mit dem 31. März d. J. aufzuheben und falls dieser Antrag angenommen wird, den Bedürfnißzuschuß für die Wittenberger Anstalt im Betrage von jährlich 5400 M. im Haushaltsplane für 1900 und 1901 abzusetzen und dafür einen Pauschbetrag von jährlich 3200 M. zur Erhöhung des Bedürfnißzuschusses für die gleichen Anstalten zu Erfurt und Magdeburg und zur Zahlung der Gehälter und Löhne der Wittenberger Anstaltsbeamten und Bediensteten bis zur Beendigung ihres Dienstverhältnisses nach Ablauf der Kündigungsfrist einzustellen rc. Gegen diesen Antrag wendet sich Abg. Dr. Schrmer-Wittenberg, indem er zunächst darauf hinweist, daß zu einer Aufhebung der Wittenberger Anstalt die Genehmigung der königlichen Staatsregierung erforderlich sei, da dieselbe bei Einführung der Selbstverwaltung der Provinz dieser vom Staate zur Unterhaltung und Verwaltung, doch nicht als volles Eigenthum übergeben worden wäre. Redner weist dann eingehend nach, daß namentlich für die östlich von der Saale liegenden Kreise des Regierungsbezirks Merseburg das Fortbestehen der Wittenberger Anstalt ein dringendes Bedürfniß sei. Dazu komme, daß die bisherigen Leistungen dieser Anstalt von keiner Seite bemängelt, sondern im Gegentheil als recht gut bezeichnet worden seien. Aus diesen Gründen bitte er das Haus, die Vorlage abzulehnen oder event. einer Kommission zu überweisen. Im gleichen Sinne bekämpfen die Abg. Freiherr v. Bodenhausen-Radis und Freiherr v. Bodenhausen-Wittenberg. Landesrath Thewes tritt den Behauptungen der Vorredner entgegen und empfiehlt dringend die Annahme der Vorlage. Der Königl. Kommissar Oberpräsident v. Bötticher-Magdeburg bemerkt zur Klarstellung des Rechtsstandpunktes, daß der Staat ein dringendes Interesse an der Fürsorge für die Ausbildung einer ausreichenden Zahl von Hebammen haben müsse und daß er, für den Fall des Nachweises, daß durch die Aufhebung der Wittenberger Anstalt das vorhandene Bedürfniß an Hebammen nicht gedeckt werde, befugt sei, gegen die Aufhebung einzuschreiten. Der Schwerpunkt bei Beurtheilung der Vorlage liege also in der Bedürfnißfrage, es sei daher das gerathenste, die Vorlage einer besonderen Kommission zur Erörterung der Bedürfnißfrage zu überweisen.

Bei der Abstimmung entscheidet sich das Haus für Ueberweisung der Vorlage an eine besondere Kommission. Auf Vorschlag der Kommissions-Kommission werden zu Mitgliedern dieser besonderen (Wittenberger-) Kommission die Abg. Dr. Schirmer-Wittenberg, Frhr. v. Bodenhausen-Radis, Frhr. v. Bodenhausen-Wittenberg, Becker-Nordhausen, Schaumburg-Schönebeck, v. Mikusch-Wanzleben und v. Hanstein-Heiligenstadt gewählt.

Vor Schluß der Sitzung theilt der Vorsitzende noch mit, daß die Kleinbahn-Kommission auf Grund ihrer Berathung vorgeschlagen habe, den Kleinbahnbaufonds um 2,000,000 M. durch Zuführung aus anderen Fonds event. durch Aufnahme einer neuen Provinzial-Anleihe (2½ Proz.) zu verstärken.

Schluß der Sitzung erfolgt 12½ Uhr nachmittags.

Die solche Plenarsitzung findet Montag, den 5. Febr., mittags 12 Uhr statt.

* **Taugernhütte**, 2. Febr. [Raubmord.] Die Persönlichkeit des bei Schönwalde ermordet aufgefundenen Mannes, dessen Leiche allerdings keinerlei Verletzung aufwies, ist als die des Arbeiters Friedrich Böcher festgestellt worden. Der muthmaßliche Mörder, hinter den die Stendaler Staatsanwaltschaft einen Steckbrief erlassen hat, soll etwa 45 Jahre alt und von mittlerer Größe sein, kurzen rothen Vollbart haben, einen braunen Anzug und einen mit Blindfaden über die Schultern gehängten Rucksack tragen usw.

* **Leopoldshall**, 3. Febr. [Salzwerk.] Der preußische Fiskus hat sich, der „Kuxz.-Ztg." zufolge, bereit erklärt, ein Drittel der Kosten zur Erhaltung der schwer bedrohten anhaltischen Nachbarhaue beizutragen, wenn das anhaltische Werk sich verpflichtet, auf eine Dauer von fünf Jahren seinen Widerstand gegen die Wassereinbrüche zu garantiren. Diese Verpflichtung zu übernehmen, ist das anhaltische Werk nicht geneigt, in der Annahme, daß bei weiterer Verstärkung der Wassereinbrüche die Preisgabe der bedrohten Baue wirthschaftlicher sein würde als ein kostspieliger und unfruchtbarer Kampf gegen die Elemente.

Vermischtes.

Bei einem Grossfeuer, das am Sonnabend nachmittag in der Hirtenstraße zu Berlin stattfand, sprang eine Frau aus der 4. Etage auf das ausgebreitete Sprungtuch, fiel aber so unglücklich, daß sie tödtlich verletzt vom Platze getragen werden mußte.

Wie sich die weiblichen Rechtsdoktoren, denen jo eine richterliche oder anwaltliche Thätigkeit verschlossen ist, nützlich machen, ersieht man aus folgender Briefkastenmotiz eines Frauenblattes: „Auf Ihre Anfrage theilen wir mit, daß Dr. jur. Anita Lugsburg und Dr. jur. Marie Raschke die Aufsetzung von Eheverträgen übernehmen und daß durch diese weiblichen Juristen die Interessen der Frau jedenfalls in vollem Umfange gewahrt werden".

Die Familie v. Brüsewitz veröffentlicht folgende Todesanzeige: „Nach Gottes Willen und Fügung wurde uns unser lieber Bruder, Schwager, Neffe und Vetter, der Königliche Oberleutnant a. D. Herr Henning v. Brüsewitz am 24. Jan. fern von der Heimath, durch einen ehrenvollen Tod auf dem Schlachtfelde entrissen. Er fiel bei der siegreichen Abwehr der letzten Angriffe an dem Tugela. Schmerzerfüllt zeigt dies allen theilnehmenden Freunden und Bekannten statt besonderer Mittheilung im Namen der Hinterbliebenen an: Hans v. Brüsewitz, Major und Bataillons-Commandeur im Füsilier-Regiment Prinz Albrecht."

Folgender originelle Theaterzettel aus dem Jahre 1789, dem Jahre, in welchem Goethe seinen „Faust" in Leipzig zur Ostermesse brachte, findet sich in dem Kalender „20. Jahrhundert."

Großes bürgerliches Trauerspiel.

Mit gnädigster Erlaubniß wird heute Sonntags den 4ten Oktober 1789 von der W... Gesellschaft deutscher Schauspieler ein vortreffliches hier und aller Orten sehr berühmtes von dem berühmten Herr Schüller neu bearbeitetes, mit Verzierungen und schönen Abwechselungen versehenes großes bürgerliches Trauerspiel in 5 Aufzügen auf vieles Nachfragen aufgeführt werden, genannt:

DER FALL DES MOORSECKER HAUSES
oder DIE RACHEN.

*

Nach dem Personalstand NB.

Alles, was in einem großen Trauerspiel vergnügen, Mitleid, Bewunderung erwecken kann, was man großes, schönes und moralisches in vielen Stücken einzeln findet, ist in dem heutigen allein enthalten; Das Laster nimmt den Ausgang der seiner würdig ist, der Verkirrte tritt in das Gesetz der Gesetze und die Tugend geht siegend davon: es treten dabei über 69 Personen auf, die vielen Hunde, die aber an Stricken gebunden und geführet werden, die lebendigen Pferde, worauf die Räuber geritten kommen; wo sie ihre Kameraden von dem Galgen befreyt, der Räuberberg, die Räuberhöhle, das in Brand gesteckte Schloß, und andere Verzierungen des Theaters, werden heut ein herrliches Trauerspiel vor Aug, Herz und dem Geist vorstellen.

Das Thränentüchlein der Tirolerin. Eine ergreifende Sitte herrscht unter dem Landvolk einiger Gegenden Tirols. Wenn das junge Mädchen dem Herzallerliebsten vor den Altar folgt, hält sie in der Hand ein feines Spitzentuch, bestimmt, die Thränen aufzufangen, die Rührung und Glück ihren Augen während der Trauung entpressen. Nach der Hochzeit wird das Tuch ungewaschen in die Linnentruhe gepackt und dort aufbewahrt. Wie lange? Wer kann es sagen; vielleicht nur Monde, vielleicht ein Menschenalter. Erst, wenn der Tod die Augen der Bäuerin für ewig geschlossen hat, holt eine liebende Hand das Thränentüchlein wieder aus dem Schrein, um damit den Todesschweiß von der erkalteten Stirn zu wischen. Mit dem Tuch, das noch die Glücksthränen der Braut enthält, über dem Gesicht, wird die Greisin zum letzten Schlaf in die kühle Gruft gebettet.

Personalnachrichten. Nach einer Meldung aus Jena ist der Universitätsprofessor der Philosophie und Physik, Schaefler, gestern gestorben.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— **Zahlungseinstellungen.** Die erst seit zwei Jahren bestehende Schuhfabrik Franz Gustav Adolph in Pirmasens befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten und strebt einen außergerichtlichen Ausgleich an. Die Aktiva sollen 100,000 M. betragen, denen etwa 200,000 M. Passiva gegenüberstehen.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Leipzig**, 3. Febr. Weizen per 1000 kg netto, inländ. alter 140—147 M. bez. u. Br., do. neuer geringer 130—140 M. bez. u. Br., ausländ. 164—179 M. bez. u. Br. Fest. Roggen per 1000 kg netto, hiesiger 146—149 M. bez. u. Br., Posener 149—152 M. bez. u. Br., ausländischer — bis — M. Br. Fest. Gerste per 1000 kg netto Braugerste, hiesige 147—170 M. bez. u. Br., Mahl- und Futterwaare 131—146 M. bez. u. Br. Hafer per 1000 kg netto inländischer 136—142 M. bez. u. Br., ausländischer 135—139 M. Br. Behauptet.

* **Leipzig**, 3. Febr. Mais per 1000 kg. netto amerikanischer 109—113 M. bez. u. Br. Rundmais 129—134 M. bez. u. Br.

Oelsaaten. Fettwaaren. Oele.

* **Leipzig**, 3. Febr. Raps per 1000 kg —,— M. bez. u. Br., Rapskuchen per 100 kg netto 11,50—12,50 M. bez. u. Br., Rüböl, rohes per 100 kg, netto ohne Fass, flüssiges 52,50 M. nom., gefrorenes — M. Br. Geschäftslos.

Chemische Produkte.

Merseburg, 3. Febr. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Chilesalpeter. Markt sehr aufgeregt. Bei reger Betheiligung des Inlandes und durch grössere englische Ankäufe gingen Preise sprungweise in die Höhe. Heutige Notirung Febr.-März cr. 8,60 Mark frei Fahrzeug Hamburg.

Leipziger Börse, 3 Februar.

Div.	Eisenb.-Stamm-Akt.		Div.		
15	Aussig-Tepl. 500 fl..	316,80G	5½	Leipz. Elektr.-Werke	116,00B
7½	Böhm. Nordbahn	125,40G	4	do. elektr. Strassb	124,50G
14⅔	Buschtiehrad. Lit. A.	318.00B	8	do. Gr. elektr. Strassb	189,50G
13	do. do. B.	305,50G	10	do. Iberbr. Reudn., v. Riebeck & Co.	207,00G
10fl.	Galiz. K.-Ludw.-B.	— —	8	Lpz. Kammgarnsp.	— —
6½	Graz-Köflach.	131,00G	12	do. Malz. Sehkeud.	175,00B
2½fl.	Marienburg-Mlawka	82,50G	0	do. Wollkämmerei	153,50G
	Eisenb.-St.-P.-Akt.		45 M.	Mansfelder Kuxe	1278bwB
6	Dux-Bodenb. Lit. A.	— —	11	Portl.-Cement Halle	145,50B
6	do. do. B.	— —	0	Sächs. Kammg.	90,75B
5	Marienburg-Mlawka	— —	7	Sächs. M.-F. (Hartm.)	171,00G
	Bank- u. Kredit-Akt.		9	Sächs. Webstuhl-Fabr. (Schönherr)	226,00B
10	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	196,25bwG	12	Thür. Gasges. Spz.	2.2.00B
9	Dresdener Bank	165,75G	12	do. Stamm-Pr.	252,50G
7	Gothaer Privatb.	133,00G	7	S.-Thür. Br.-V. St.	144,00B
10	Leipziger Bank	172,50bwG	7	do. St.-Prior.	144,00G
8	do. Hypoth.-B.	136,50G	—	Zeitzer Par. u. S.-A.	135 00G
6⅔	Sächs. Bank	135,50G	9	do. do. Oblig.	99,50G
7	Zwickauer	116,00G	4¾	Zuckerfabr. Glauzig	123,75B
			4¾	Zuckerraff. Halle	109,25B
Div.	**Industrie-Papiere.**		%	**Ausl. Eisenb.-Pr.-Obl.**	
12	Chemn. Werkz. (Zim.)	211,00G	3½	Aussig-Teplitzer	91,15G
18	Cröllw. Papierfabr.	— —	4	Böhm. Nordbahn	— —
4	do. Schildwsch.	99,00G	5	do. do. Gold	100,25bwG
0	Dörstewitz-Rattm.	65,50G	4	Buschtiehr. 1890 (stfr.)	98,00G
5	D. W. M. (Sondern. & Stier) Vorz.-A.	146,00G	4	do. do. Em. 1868/71/72	103,70G
24	Geraer Jutesp. u. W.	259,00G	4½	do. do. Gold	— —
12	Germania (Schwalbe)	158,00B	5	Dux-Bodenbach	77,00G
27	Gersd. Stkb.-V., St.-A.	640,05B	5	do. Em. 1871	105,30B
61½	do. do. Pr.-A. I	11256	5	do. do. 1874	107,50G
57	do. do. do. II	10200	4½	Graz-Köflacher	61,00B
14⅔	Hallesche Str.-B.	— —	5	do. Em. v. 1871 u. 72	102,50G
3	Kette Elbsch.-G.-Akt.	83,50G	4	Kaschau-Oderberg	97,35B
8	Körbisd. Zuckerfb.	124,00G	4	Prag-Dux Gold	— —
5½	Leipz. Baubank	103,00G	5	do. do. Gold	— —
			5	Prag-Turnau	— —

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale. Trotha, 3. Febr. morgens + 2,84, 2. Febr. abends + 2,82.
» Bernburg, 2. Febr. + 2,54, 2. Febr. + 2,38.

Moldau. Isar. Eger. Elbe.

	Febr.	Fall	Wuchs		Febr.	Fall	Wuchs
Budweis . . .	2 + 0,28	—	—	Torgau	2. + 3,67	37	—
Prag	» + 1,58	7	—	Wittenberg .	» —	—	—
Jungbunzlau	» + 0,28	13	—	Rosslau . . .	» + 4,16	8	—
Laun	» + 0,22	30	—	Barby	» + 4,50	8	—
Pardubitz . .	» + 1,00	18	—	Magdeburg .	» + 4,13	—	—
Brandeis . . .	» + 2,33	27	—	Tangermünde	» + 4,58	12	—
Melnik	» + 1,95	35	—	Wittenberge.	» + 4,34	—	—
Leitmeritz . .	» + 1,70	34	—	Dömitz Peg.	1. + 3,30	—	19
Aussig	3. —	—	—	Lauenburg .	2. + 3,15	—	39
Dresden . . .	» + 0,98	36	—				

Dresden eisfrei. Rosslau etwas Treibeis. Magdeburg schwaches Treibeis. Tangermünde Treibeis.

Schmidt & Brösel, Gummiwaaren,
Halle a. S., Königstr. 70. — Fernspr. 223.
Schläuche, Packungen, Asbest-Fabrikate. General-Vertretung der weltberühmten „Original Heim"-Riemen und Robbout-Riemen.

G. H. Fischer, Bankgeschäft, Poststrasse 18.
Fernsprecher 893. — Reichsbank-Giro-Conto.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000204020/fragment/page=0001

„MAGGI"

DIE GUTE SPARSAME KÜCHE

zu haben in allen Delikatess-, Kolonialwaaren-Geschäften und Droguerien

Lösliche Frühstück's-Suppen in Würfeln
zur sofortigen Herstellung eines ausgezeichneten **FRÜHSTÜCK'S**
für **5 Pfg.**

MAGGI's löslicher Frühstück's-Suppen verbinden seltenen Wohlgeschmack mit grösstem Nährwerte und sind in folgenden Sorten erhältlich:
Gluten-Kakao
1. Gelbes Band (Vanille).
2. Rotes Band (Anis).
3. Grünes Band (Kola).
4. Blaues Band (Special).

Gemüse- und Kraft-Suppen in Würfeln
zur sofortigen Herstellung von **2 PORTIONEN vorzüglicher SUPPE**
für **10 Pfg.**

MAGGI's Gemüse- und Kraftsuppen sind nur mit Wasser in wenigen Minuten herstellbar. In 25 verschiedenen Sorten der beliebtesten Suppen erhältlich.

Bouillon-Kapseln
zur sofortigen Herstellung von **2 PORTIONEN kräftiger FLEISCHBRÜHE** — fett —
für **12 Pfg.**

MAGGI's Bouillon-Kapseln sind durch einen Paraffinüberzug geschützt. Jede Kapsel für Fleischbrühe enthält 2 Port. konzentrierten Auszug von bestem mit Gemüse abgekochtem Fleisch nebst dem nötigen Kochsalz.

Bouillon-Kapseln
zur sofortigen Herstellung von **2 PORTIONEN feinster KRAFTBRÜHE** — entfettet, extra stark —
für **16 Pfg.**

MAGGI's Bouillon-Kapseln für Kraftbrühe enthalten extra stark konzentrierten entfetteten Fleischsaft von feinstem Auszug und sind ausser für körperlich und geistig stark Angestrengte besonders wertvoll auch für Kranke und Genesende.

Maggi zum Würzen.
Probe-Fläschchen
für **25 Pfg.**

Wenige Tropfen genügen, um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Bouillon gut und kräftig zu machen.

Fläschchen:	No. 1.	No. 2.
Original:	65 Pf.	110 Pf.
Nachgefüllt:	45 „	70 „

Ohne weiteren Zusatz, nur mit Wasser, sofort herstellbar!

Sortenverzeichniss von MAGGI's Gemüse- u. Kraftsuppen à 10 Pfg.:

Erbsensuppe: feiner Erbsengeschmack.
Erbsen- m. Bohnensuppe: äusserst nahrhaft und wohlschmeckend.
Erbsen-m. Reissuppe: Erbsengeschmack, sehr nahrhaft.
Erbsen- m. Sagosuppe: sehr kräftig und schmackhaft, feines Aroma.
Erbswurstsuppe: die vorzüglichste ihrer Art; giebt eine äusserst schmackhafte, sehr nährende und sättigende Erbssuppe.
Gemüse- (Julienne) Suppe: erfrischend, von hervorragendem Wohlgeschmack.
Gerstensuppe: sehr gut u. gesund, vorzügl. Abendsuppe.
Grünerbsensuppe: feiner, aromatischer Geschmack.
Grünkernsuppe: feine Restaurationssuppe.
Haferschleimsuppe: sehr fein im Geschmack; auch als Kranken- und Kindersuppe vorzüglich.
Kartoffelsuppe: fein und kräftig, sehr beliebt.
Kerbelsuppe: blutreinigend; vorzüglich geeignet als Beimischung zu anderen Suppen.
Kraftmehlsuppe: besonders nahrhaft, leicht verdaulich.
Linsensuppe: echte Linsensuppe, sehr geschätzt.
Reissuppe: recht gut und schmackhaft.
Reis-Julienne-Suppe: Reis- und Gemüsekräutergeschmack, vorzüglich.
Sago-Suppe: feines Sago-Aroma, schleimig und kräftig.
Tapioca-Suppe: kräftig und sehr beliebt.
Tapioca-Crécy-Suppe: feine Tapioca mit Carotten, sehr gut, schönes Aussehen.
Tapioca-Julienne-Suppe: sehr kräftig u. beliebt, als Beimischung zu anderen Suppen vorzüglich geeignet.
Weizengriessuppe: sehr schmackhaft und gesund.
Ribelesuppe: / **Sternchensuppe:** aus Eierteig, besonders wohlschmeckend und nahrhaft.

Pikante Sorten à 15 Pfg. p. Würfel (à 2 Portionen):
Londonderry-Suppe: sehr nahrhafte, pikante Suppe, besonders in Holland sehr beliebt.
Curry-Suppe: sehr pikante, engl. Suppe; vorzüglich, um andere, besonders Schleimsuppen, zu kräftigen.

Sehr geeignet zu Fabrik- und gewerblichen Anlagen
stehen zum Verkauf ca. 70 Morgen in beliebigen Parcellen, 5 km von Halle, in nächster Nähe des Staatsbahnhofes, zu beiden Seiten einer Kohlenbahn, mit leichtem Geleis-Anschluß zugleich an die Staatsbahn und auf der Straßenseite begrenzt von einer bereits zugelassenen elektrischen Bahn mit Personen- und Güterbeförderung. Bodenpreis ca. 23 Mark für die Quadratruthe.
Offerten unter **Mm. 883** durch die Expedition dieser Zeitung.

Friedenstr. bei Wittekind
2 Einfamilienhäuser mit Gärten, enthaltend je 6 geräum. Zimmer, 1 Kammer, Bad und reichl. Zubehör, zu verkaufen. Auskunft wird erth. **Friedenstr. 14** oder auf mil. Bureau **Gr. Berlin 1.**
Th. Lehmann & G. Wolff, Bureau für Architektur.

Sichere Existenz.
Vorgerückten Alters wegen beabsichtige mein in Harzburg (Bad) in allerbester Lage belegenes Grundstück, in welchem seit ca. 40 Jahren ein **Kolonialwaaren-, Delikatessen-, Glas- und Porzellan-Geschäft,** verbunden mit **Branntwein-Kleinhandel und Restauration,** nachweislich mit bestem Erfolg betrieben wurde, für 60,000 Mk. sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 20,000 Mk. erforderlich.
Off. unter U. r. 2070 an **Rudolf Mosse, Halle.**

Ein altes Geschäft — Düngemittel, Futterartikel, Salz, Kohlen rc. und Spedition — in verkehrreichster Stadt Thüringens, ist zu verkaufen. Zur Uebernahme sind mindestens **30,000 Mark** erforderlich.
Anfragen unter **A. N. 1040** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** zu richten.

Gutgehendes
Posamenten-, Tapisserie-, Weiß- und Kurzwaaren-Geschäft
in frequenter Geschäftslage in **Leipzig** Haltestelle der Straßenbahn) ist per sofort preiswerth zu verkaufen. Prima-Referenzen. Off. **U. T. 004 „Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Sichere Existenz.
bietet sich für tücht. Kaufmann mit 15—20,000 Mark durch Kauf eines im Osten Leipzigs gelegenen Grundstücks mit flottgehend. Colonial-, Wein-, Spirituosen, Cigarren- und Farbewaarengeschäft, seit 30 Jahren in einem Besitz, nur wegen Todesfall. Agenten verb. Zahlungsfähig. Käufer erfahren Näheres unter **U. J. 958** an **„Invalidendank" Leipzig.**

Zu verkaufen
auf dem Lande ein 3 Morgen großes Grundstück mit Centesimalwaage und Rollenlagerschuppen, nebst Gleisanschluß, unmittelb. an der Bahn gelegen. Das Grundstück eignet sich sehr gut zu einer Fabrikanlage. Offerten unter **B. v. 2217** an **Rudolf Mosse, Halle.**

In Lucau, Station der Niederlausitz. Eisenb., ist das seit 70 Jahren unter der Firma **C. A. Leberecht** betriebene
Colonial-, Dest.-, Bau- u. Düngeartikel-Geschäft
mit den dazu gehörenden **3 Häusern** und **Waarenlager** preiswerth sofort zu verkaufen. Lage sehr günstig, Ecke am Markt und Hauptstraße. Erforderliches Kapital 25—30,000 Mark.
Nähere Auskunft erteilt
Lucau N.-L. Rich. Leberecht.

Stellmacherei.
Gute Stellmacherei, feine Lage von **Delitzsch,** große Werkstelle mit Holzboden, soll sofort verpachtet oder verkauft werden. Näh. Auskunft erteilt **M. Jacobi,** Delitzsch, Eisenbahnstraße 17 a.

Ein Hausgrundstück
in gutem baulichen Zustande u. guter Geschäftslage in **Wittenberg,** Bez. Halle, ist für 26,000 Mk. zu verkaufen. Reflectanten wollen sich daselbst an den Uhrmacher **F. Engelmann, Schloßstraße 26, I.,** wenden.

Weimar.
Schöne **Villa** mit Veranda u. Balkon, 7 große heizb. Zimmer, gr. Garten, in schönster Lage der Stadt, sofort oder später zu verkaufen. Off. u. K. V. 259 an **Rud. Mosse, Weimar,** erbeten.

Beabsichtige m. Grundstück in mittl. Stadt d. Altm. gel. zu verk. Bis vor einigen Jahren ist in dem Grundstück ein bedeut. Getreidegeschäft betrieben, und da wenig Concurrenz am Orte, ist von einem Fachmann auch jetzt noch ein sehr gutes Geschäft zu machen. Großer 4stöckiger Speicher, kleiner 3stöckiger Speicher, großes Wohnhaus, bedeut. Hofraum, großer Garten. Das Grundstück eignet sich auch zu jedem anderen Betrieb, Conservenfabrik u. dergl. ausgezeichnet. Gebäude gut. Fester Preis 20,000 Thlr. bei 1/3 Anzahlung. Rest lange unkündbar. Nur Selbstreflectanten wollen ihre Adresse unter **A. B. 338** bei **Rudolf Mosse, Magdeburg,** niederlegen.

Hypotheken-Capital
10—15 Jahre fest, bis 60% d. Taxe.
M. Oberlaender,
Bank-Commiss., Gr. Ulrichstr. 27.

Hypotheken zu cediren.
Mehrere feine Ackerhypotheken im Betrage von **40—45000 Mk.,** Zinsfuß 4—4½% sollen per sofort 1. April kostenfrei cedirt werden durch
B. J. Baer, Bankgeschäft, Halle a/S., Leipziger Str. 64.

Hypotheken-Capital
Bank- und Privatgelder, offerirt
G. H. Fischer, Bankgeschäft, **Poststr. 18.**

750,000 Mark
sind, in Posten getheilt, auf Acker zum billigsten Zinsfuß auszuleihen. Näh. d. Uhrmacher **F. Engelmann, Schloßstraße 26, I.,** wenden.

55,000 Mark
zur 1. Stelle auf Land, mit 5% verzinslich, **per sofort gesucht.** Werth des Grundstücks 90,000 Mk.
Offerten erbeten unter Chiffre 181 N. an die Exped. d. Ztg.

680,000 Mark
sollen in Posten von nicht unter 3000 Mark getheilt, sofort oder 1. April **lange Jahre unkündbar, zu billigem Zinsfuß** von einer Kassen-Verwaltung **nur auf Acker** ausgeliehen werden. Meldungen sind mit der Bezeichnung **„Hypotheken-Gesuch"** 1974 an **Rud. Mosse, Halle a. S.** einzusenden.

Geld! Wer Geld jed. Höhe zu jed. Zweck sofort sucht, verl. Prospekt umsonst v. **„D. E. A."**, Berlin 55.

Behufs Anbau von Runkel- und Gemüse-Samen sucht kaufm. geb. Gärtner (20 Jahre i. d. Samenbranche thätig) mit Landwirthen in Verbindung zu treten. Ga. Off. z. D. Off. sub „Saat" bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Martinistraße 3/4 3 Stuben, Kam., Küche und Zubehör, 270 Mark, zum 1. April zu vermiethen.
Gr. Steinstr. 22, II. g. möbl. Zimm. z. v.

Tüchtige Provisionsreisende
engagirt **A. Höhn,** Cognacbrennerei, **Heppenheim B.**

Metallgießer.
Für meine Metallgießerei suche sofort einen **tüchtigen Meister,** welcher fähig ist, eine Gießerei mit 20—25 Arbeitern zu leiten und sauberen Guß liefert. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angabe bisheriger Thätigkeit unt. **229 K.** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

M. 3000 p. a. kann jeder verdienen d. d. Verk. v. **Cigarr.** a. Gdl., Wirthe rc. f. e. ältren. **Hamburg. Cig.-F.** Off. u. R. 7264 an **O. Eisler, Hamburg.**

Ein tüchtiger Barbiergehilfe kann sofort oder später in ein besseres Geschäft bei gutem Lohn in Stellung treten. **Otto Behringer,** Friseur, **Pößneck,** Thüringen.

Steiger,
der besonders mit schriftlichen Arbeiten Bescheid weiß, wird für Braunkohlengrube in der Lausitz per sofort verlangt. Off. mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen rc. unter **207 P.** an die Expedition dieser Zeitung.

1 lediger Hofmeister,
2 Dreschermamilien,
1 verheir. Ochsenknecht
erhalten zum 1. April kostenfrei Stelle. Frau **Barwinkel,** Merseburgerstr. 8.

Bekanntmachung.
Die unter unserem Patronat stehende **Diakonatstelle** zu St. Stephani hierselbst wird zum 1. April d. Js. vakant und **soll** möglichst zu diesem Zeitpunkte anderweit **besetzt werden.**
Das Einkommen der Stelle beträgt nach dem Gesetze vom 2. Juli 1898 neben freier Dienstwohnung 1800 Mk., steigend von 5 zu 5 Jahren um je 600 Mk. bis zum Höchstbetrage von 4800 Mk.
Bewerbungen werden unter Beifügung eines Lebenslaufes und der Zeugnisse bis zum 20. Februar d. Js. erbeten.
Aschersleben, den 31. Januar 1909.
Der Magistrat.

Ein tüchtiger, in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahrener und an Arbeit gewöhnter alleinstehender ält. Landwirth erhält als
Wirthschaftsführer
unter Leitung des Besitzers gute und dauernde Stelle. Antritt 1. April d. Js. Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüche unter **204 M.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Bäcker- u. Conditorlehrling
sucht **W. Wernicke,** Geiststr. 9.

Bäckerlehrling.
Sohn ordentlicher Eltern, suche ich für meine Bäckerei.
Bruno Baetz, Bäckermeister, **Spandau,** Seegefelderstr. 67.

Ein Buchbinderlehrling
kann zu Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei
A. Radicke, Gerbstedt.

Tüchtige branchekundige
Verkäuferinnen,
sowie eine
Cassirerin,
junges Mädchen als
Lernende,
einen jungen Mann als
Lehrling.
W. F. Wollmer, Posamenten.

Tüchtiges Mädchen
für Küche u. Hausarbeit per 15. Febr. oder 1. März gesucht. **Reilstr. 101, I.**

Anständiges junges Mädchen,
welches das Weißnähen erl. will, sucht **Marie Schulze, Gr. Ulrichstr. 2.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000204020/fragment/page=0002

Weltausstellung Hochkünstler. Ansichtskart. zu adress. ab Ausstell. Paris. 1. Karte trägt off. Eröffn.-Dat. Abon.-Preise b. umgeh. Eins. Karte 0,35. 5 versch. 1,50, 10 versch. 2,75, 25 versch. 6,25. (Hauptsehenswürd. Ank. gar.)

Transvaal Kriegsans.-Karben ab Afrika zu adr., m. Or.-Mark. u. Stemp. Abonn.-Pr. 1 Karte 40 Pf., 5 Kart. 1,75 M., 10 Kart. 3,25 M. **Maether & Co. Nachf.,** Berlin SW. 47 Kreuzbergstr. 30. Staatsmed. 1892. Ehrendipl. u. Gold. Med Berlin 1896. Annahmest. ges. Prosp. gratis.

General-Agent
für
Haftpflichtversicherung gesucht.
Domicil: **Halle a. S.**
Offerten unter **J. A. 9714** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Junges Mädchen, 17 Jahre, 3 Jahre im Putzgeschäft thätig, auch etwas Schneidern gelernt, sucht Stellung in mittlerer Stadt bei feiner Station und Familienanschluß, würde auch im Haushalt mit thätig sein. Offerten unter **K. 1909** an die Exped. d. **„Zörbiger Bote"** in Zörbig erbeten.

Geb. junges Mädchen aus guter Familie, welches sich im Verkauf und schriftlichen Arbeiten ausbilden will, wird für ein **feines Geschäft gesucht.** Off. unter **R. c. 2320** an **Rudolf Mosse, Brüderstr.**

Wegen Krankheit des jetzigen Mädchens wird ein **kräftiges gesundes Hausmädchen** bei gutem Lohn sof. od. 15. Febr. gesucht. **C. F. Ritter,** Leipziger Straße 90 im Laden.

Zum 15. Februar ev. später eine **zuverlässige Kinderpflegerin** gesucht. Off. unter **227 L.** an die Exp. d. Ztg.

Heirath. Herren und Damen. Senden Sie nur Adresse. Sofort erhalten Sie discret über 400 reiche passende Partien u. Bild zur Auswahl. **„Reform" Berlin 14.**

— Heirath! — **Apotheken-Besitzer,** 29 J. alt, ev., stattl. Erscheinung, Inh. e. schön. Besitzth. in rdl. Landstädtchen e. d. Fürstenth., wünscht sich mit vermög., wirthschaftl. Dame entspr. Alters zu verheirathen. Wirklich ernstgem. Off., mögl. m. Phot. u. Angabe der Verhältn. u. B. o. 2338 an **Rudolf Mosse,** Halle. Unbed. Diskretion verbürgt und erbeten.

Frauenschutz.
Wichtigste, bisher unerreichte Erfindung! Deutsches Reichspatent 94583. Höchste Auszeichnungen, zahlreiche Dankschreiben. Brochüre discr. 50 Pf. in Briefmarken. **F. Mosenthia,** früher Hebamme, **Berlin S. 160,** Sebastianstraße 43. Versandhaus für sämmtl. hygienische Bedarfsartikel.

„Sichere Hülfe", kräftig empfohlen bei alten Blasen-, Harnröhrenleiden (Ausfluß), schmerzlos bringt **Santol Funck,** Vorles à 0,25, 90% Salol und Salantol, Fl. à ½ und 3 Mark. Erhältlich in Halle: Kaiser- u. Löwen-Apotheke am Markt. Man achte genau auf Name **Funck.**

Wer **Epilepsie** (Fallsucht, Krämpfen) an anderen nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis u. franko durch die **Schwanen-Apotheke, Frankfurt a/M.**

Privatentbindung billig, discret. Gute Pension. Hebamme **Reinelt, Berlin-Westen,** Ziethenstraße 15.

Dam. mög. s. vertrauensv. wend. an Fr. Meilicke, Naturärztin, n. appb., Berlin, Markgrafenstrasse 97, v. I.

Vorzügliche Masse zum Füllen der **Hektographen** billigst bei **M. Waltsgott.**

1 eis. Werthglasf., 0,34 m h., 0,24 m br., 0,22 m tief, eine Hängelampe, eine Kopirpresse, Bilder, welche sich zu Geschenke eignen, zu verkaufen. Sternstraße 5, v. III. l.

Gelegenheitskauf. Eine guterhaltene **Bettstelle mit Matratze** und guterhaltenes **Sopha** billig zu verkaufen. **R. Wolff,** Wuchererstr. 44.

Aepfel! Apfelsinen billigst **G. Renneberg,** Charlottenstraße 7.

Feinste Marmelade mit Himbeer, in Eimern billiger. à Pfd. 40 ₰. **C. A. Krammisch,** Neue Promenade Nr. 16.

Kräuter-Brustbonbon, bestes Mittel gegen Husten u. Heiserkeit, empfiehlt die Conditorei von **H. Schlack,** Rannischestr. 11.

Unter aller Garantie für Reinheit und vorzügliche Qualität versende ich 25 Liter meines alten **Rheinwein 1893er,** bester Jahrgang des Jahrhunderts, für 20 ℳ Faß leihweise) gegen Nachn. **F. Ritter,** Rheinweinkellerei, Kreuznach.

Für Frauen. Wichtig! Sämmtliche Bedarfs- u. Schutzmittel, bewährte Neuheiten — gesetzl. geschützt, empf. **Wwe. E. Schmidt,** jr. Hebamme, Erfind. preisgekr. Frauenschutz Laetitia, **Berlin S.,** Neue Roßstraße 5. Beschreibg. mit ärztl. Gutachten, nebst vielen Dankschr. 20 ₰ Beste Mutterspritzen 5 ℳ Gummiwaaren 2c. „Rathgeber für Frauen" mit erprobt. Rathschl. 1 Mk. (Briefm.)

Dank! Zu unserer größten Freude wurde meine Tochter von ihrem sie schon beinahe **3 Jahre** quälenden Nervenleiden, wie Kopfschmerzen, Ohrenlaufen, Schwindel, Magenschwäche, Blähungen, Reißen in den Gliedern und Blutarmuth von Hrn **C. B. F. Rosenthal,** Spezialbehandlung nervöser Leiden, **München,** Bavariaring 33, dem meine Tochter das Leiden **schriftlich** mittheilte, in kurzer Zeit vollkommen befreit, weshalb wir jetzt, nachdem es schon über **1 Jahr** her ist, daß meine Tochter von Herrn Rosenthal **brieflich** behandelt wurde, und dieselbe sich seit dieser Behandlung wieder einer andauernden Gesundheit erfreut, uns verpflichtet fühlen, diese vorzügliche **briefliche Heilmethode** aus Dankbarkeit allen Leidenden dringend zu empfehlen. **Niederstotzingen** bei Ulm, 1. Oktober 1899. **F. Rehm.**

Zur Aufklärung
über gewisse Irrthümer, welche vielfach infolge unrichtiger Reclamebehauptungen im Publikum Eingang gefunden haben, stellen wir hiermit fest:

Die sogenannten **Suppenwürzen** werden **nicht** aus Fleisch bereitet, sie geben folglich **nicht Fleischbrühe,** wie **Liebig's Fleisch-Extract,** und können zur Fleischbrühe nur als Zuthat, als Ersatz für Suppenkraut, Gewürz und Salz dienen.

Die **neuen Präparate,** welche unter **Phantasienamen** ebenfalls als Fleischextract angepriesen werden, von denen sogar in den Reclameschriften **gänzlich unwahr** behauptet wird, daß sie sämmtliche Nährstoffe des Fleisches enthielten, sind mit viel Wasser und Kochsalz verdünnte und mit etwas (chemisch zerletzter) Eiweißsubstanz wieder verdickte **Pseudo-Fleisch-Extracte,** welche nur wenig oder 50 Procent Fleisch-Extract, und zwar ungenannten Ursprungs, enthalten.

Compagnie Liebig.

Wer wirklich reelle, wohlschmeckende hansichl. Wurstwaaren aus nur frischem Schweinegut in frischen Därmen kaufen will, bemühe sich zu **Bernhard Borgis, Domplatz 10.** Da ist **jeden Montag und Donnerstag großes Schlachtefest.** Da giebts von früh 9 Uhr an **Wellfleisch mit ff. Sauerkohl, Bratwurst und gehacktes Fleisch.** Abends von 5 Uhr an die feinste Leber-, Mett- und Schwartenwurst à Pfd. nur 80 Pf. Delikate Wurstsuppe. Garantirt reines Schweinefett à Pfd. 80 Pfg., garantirt reines Wurstfett à Pfd. 70 Pfg., Prima Schlack- und Knackwurst.

Anker-Chocolade. | Anker-Cacao. | Kronen-Chocolade. | F. Ad. Richter & Cie. Rudolstadt, Nürnberg. | Hafermaltose-Cacao.

In Halle zu haben in den Conditoreien von **B. Wilhelm, Max Alsleben, Richard Poser** und **O. Peter.**

Wijnand **Fockink** Gegründet Amsterdam im Jahre 1679
ff. Liqueure: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.
Hoflieferant S. M. d. Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe.
Käuflich in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

Die größte Delikatesse sind **Carl Koch'sche Pfannkuchen und Kartoffelkringel** mit Vanilleguß und den feinsten Fruchtfüllungen eigener Fabrikation. Ferner: **Schlesischen Sträuzel-Kuchen** von feinster Sahnenbutter, **feinste Berliner und hallesche geriebene Napfkuchen, ächt Koch'schen Mohnkuchen** nach Dresdner Art vanillirt und an Wohlgeschmack unübertroffen. **Apfel-, Mohn- und Kartoffelkuchen** sowie eine große Auswahl gefüllter **Torten-Ausschnitte, Desserts** und **Kaffee-Gebäcke** empfiehlt täglich frisch **Carl Koch, Herrenstraße Nr. 1.** Fernsprecher 531.

Dienstag den 6. Febr. cr. treffe mit einem großen Transport bester, unter Garantie nur echter Belgischer Arbeits-Pferde ein. Preise solid. **Otto Weinstein, Merseburg,** Gasthof zur alten Post.

Um „rite" die **Doctorwürde** zu erlangen, erth. wissensch. gebildet. Männern, gestützt a. Gesetz u. Erfahrg. einschlag. Information unter **M. V. 82** Exp. d. Nordd. Allgem. Ztg., Berlin SW.

Töchter-Pensionat Lehmann, Halle a. S., Königstr. 7. In unserem bewährten, seit 21 Jahren in bestehenden Institut finden wiederum schulpflichtige Kinder sowie konfirmirte Töchter zu Ostern liebevollste Aufnahme.

Urin-Untersuchung chem. u. microscop., sowie **Prüfung von Auswurf** auf Tuberkelbacillen fertigt gewissenhaft und billig **Apoth. C. Krüttgen, Königstr. 24.**

Dampf-Bettfedern-Reinigungsm. zur Benutzung Bernburger Str. 1, II. l.

Anzugstoffe. Neuheiten in guter Qualität für Herren und Knaben, **Billardtuch** und feine farbige **Damentuche** zu eleganten **Promenadenkleidern** versende billigst, auch einzelne Meter. Proben frei. **Max Niemer,** Sommerfeld N.-L. I.

Fanfaren-Trompete aus feinem Aluminium. Schmetternde Fibrationen der menschlichen Stimme durch Hineinsingen ohne Einströmung und ohne alle Musikkenntnisse. Höchst originell! Größte Unterhaltung f. Jung und Alt, für Gesellschaft, Vereine, Militär-Abtheilungen 2c. In ½ Jahr über ½ Mill. verkauft. Geg. Einsendung von M. 1 (auch Briefmarken) franco. Nachnahme M. 1,50. 3 Stück M. 2,50, 6 Stück M. 4, 12 Stück M. 7. Versand d. M. Feith, Wien II, Taborstr. 11.

Westen in Piqué, Wolle und Seide werden sauber angefertigt unter Garantie für tadellosen Sitz bei billigsten Preisstell. **Karl Benke,** Schneidermeister, Jägerplatz 21. NB. Muster in reicher Auswahl.

Kleinschmiedestr. 6, Fernspr. 1013. **Engel-Apotheke** empfiehlt **feinstes Provenceöl** (huile de vierge), **Weinessig, Estragonessig.**

Dank.
Lange Jahre plagte mich ein unerträgliches hochgradiges Nervenleiden, so daß ich nicht der leichtesten Beschäftigung nachgehen konnte. Alles hatte ich schon versucht und es wurde nur immer schlimmer. Heftige Schmerzen in den Beinen, besonders in den Waden und Fußsohlen, so daß ich wie gelähmt war, zeitweise auch heftiger Kopfschmerz, Müdigkeit u. Mattigkeit, schreckliche Träume, Frostgefühl, zuweilen auch heftige Hitze, der Kopf stets zum Zerspringen heiß, Brennen und Stechen im Rücken und in der Seite u. s. w., das waren Qualen, die mich der Verzweiflung nahe brachten. Ein Zeitungsinserat machte mich auf die Specialbehandlung nervöser Leiden des Herrn **Gust. Herm. Braun, Breslau I, Schweidnitzerstr. 37,** aufmerksam, und ich kann diesem Zufall nur dankbar sein. Eine kurze Zeit brieflicher Behandlung genügte, um meinem qualvollen Leiden ein Ende zu machen. Ich bin so glücklich wie noch nie in meinem Leben und werde stets bemüht sein, diese einfache, leicht durchführbare Kur wärmstens zu empfehlen. Fräulein **Emma Stemmberg. Waldheim,** Brückenmühle, Sachs.

Familien-Nachrichten. Meine Verlobung mit **Frl. Else Vollmer,** Tochter des Mühlenbesitzers Herrn **Franz Vollmer** und seiner Frau Gemahlin **Julie geb. Eberius** zeige ich hiermit ergebenst an. Ende Januar 1900. **Ernst Schulze,** Apotheker, Chemiker auf Fabrik Dölitz-Dösdorf.

Todes-Anzeige. Heute Vormittag 10½ Uhr entriß uns der Tod nach längerem Leiden meine inniggeliebte Frau, unsere theure Tochter und Schwester **Ida Görner geb. Hennig** im 29. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten **Halle a/S.,** den 3. Febr. 1900. **Die trauernden Hinterbliebenen.** Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Wuchererstraße 4 aus statt.

Katholisches Vereinshaus Treviris Trier, Jacobstrasse 29, empfiehlt seine **Saar- und Moselweine** von **kleinen Tischweinen** bis zu den **edelsten Crescenzen** der ersten Weingute-Besitzer. **Garantie für Naturreinheit.** Preisliste steht portofrei zu Diensten. Telegramm-Adresse: **Vereinshaus Treviris, Trier.** (ad

Nächsten Dienstag den 6. Februar cr. trifft wieder ein großer Transport prima **Belgischer u. Dänischer Spannpferde** in schwerem und leichten Schlage ein und stehen dieselben unter vollster Garantie bei mir preiswerth zum Verkauf. **Theodor Weinstein,** Halle a. S., Leipziger Str. 54, am Riebeckplatz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000204020/fragment/page=0003

Adolf Sternfeld, Halle a. S., Kleinschmieden 6,

Wäsche-Fabrik.

Braut-Ausstattungen.

Beste Qualitäten.
Billigste Preise.

Kinder-Ausstattungen.

Ausstattungs-Cataloge und Auswahlsendungen gern zu Diensten.

Gründl. Klavierunterricht erth. **Kindern u. Erwachsenen** nach leicht **fassl. Methode** conservatorisch **gebild. Lehrerin** billigst. Offerten **B. q. 2212** an **Rudolf Mosse**, Halle.

Weicher Student ertheilt **Unterricht in Mathematik?** Offerten unter **D. 227** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

English lessons given by lady teacher having taught in English public schools
Blumenthalstr. 21, III links.

Pädagogium Thale am Harz.
Unter dem Protektorat Sr. Hoheit des Prinzen Eduard von Anhalt.
Für Schüler gesunder Aufenthalt, gute Pflege und gewissenhafte Vorbereitung für alle Klassen höherer Schulen und für die Einjähr.-Freiwill.-Prüfung. Individuelle und energische Förderung. Staatlicherseits concessionirt und beaufsichtigt. Beste Empfehlungen. Prospecte.
Professor **Dr. Ad. Lohmann.**

Hala ist ein **ideales Getränk!**

„Hala" Kakao erfreut sich vermöge seiner hohen Löslichkeit, seines bedeutenden Nährwerthes, seiner Reinheit und Schmackhaftigkeit allgemeiner Bevorzugung.
Alleiniger Fabrikant: Bernh. Most, Halle a/S.

Stadt-Theater Halle.
Montag den 5. Februar
142 Vorst. im Passep.-Abonn. 2. Viertel.
97. Abonn.-Vorst. Farbe weiß.
Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.
Zum letzten Male:
Das deutsche Jahrhundert.

Weimar.
Festspiel von Ernst Wichert.
Personen.

Der Geheimrath Dr. von Goethe	E. Gura.
Bürgermeister	E. Brandes.
Provisor	G. Foerster.
Theaterdirektor	H. Zillich.
Schauspieler	R. Hahn.
Ein Fremder	J. Rollet.
Lohndiener	E. Stahlberg.
Präses der Jenenser Studenten	Fr. Werner.
Gastwirth	R. Ammann.
Rosel	Fr. Riedt.
Wilhelm	H. Felder.

Vorwärts.
Ein vaterländisches Spiel von J. Lauff.
Personen.

Gebh. Leberecht v. Blücher, Fürst von Wahlstatt	Fr. Berend.
Neidhard Graf von Gneisenau, Chef des Stabes von Grolmann, General-Quartiermeister	Th. Raven.
von Nostitz, Blüchers Adjutant	H. Diehl.
Erster Offizier	C. Müller-Davin
Zweiter Offizier	Th. Gießen.
Oberst Delancy, Wellingtons Adjutant	E. Lübben.
Englischer Kurier	A. Hofmann.
Minister von Mesle, Pächterin eines Hofes in Gentinnes	O. Stange.
Michel, ihr Sohn	Th. Paulmann.
Blasius Spork, gen. der Piepenmeister	R. Romeicke.
	E. Stahlberg.

Sturmglocken.
Schauspiel von Georg Engel.
Personen.

Andreas Nagel, Schuster-meister	H. Zillich
Emilie, seine Frau	E. Diehl-Förster
Helene, beider Tochter	L. Blankenfeld.
Kanzleirath Krüger	A. Ammann.
Franz Tiedemann, Geselle bei Nagel	J. Rollet.
Richard v. Helfing, Offizier	Fr. Werner.
Dr. Mek, Privatgelehrter, Zimmerherr bei Nagels	E. Gura.
Dr. Wollnober, Arzt	E. Brandes.
Ein Arbeiter	A. Hardenberg.
Ein Schlossergeselle	H. Felder.
Ein Student	Th. Gießen.
Ein Weib	M. Lübben.

Wörth.
Achtzehnhundertfiebzigerkriegsscenen.
Personen.

Generalleutn. v. Reinsberg, Divisions-Comm.	A. Hofmann.
Major Graf Gentzlin, Generalstabsoffizier der Division	Th. Raven.
Rittmeister Crocifius, Divisions-Adjutant	H. Diehl.
Leutnant v. Reinsberg	R. Hahn.
Majunke, Sergeant	Fr. Berend.
Großmann, Unteroffz.	G. Förster.
Klughardt, Unteroffz.	H. Felder.
Zill, Gefreiter	O. Stange.
Finderling, Grenadiere	E. Stahlberg.
Eckardt, Grenadiere	Th. Gießen.
Skrimski, Grenadiere	R. Romeicke.
Buschke, Grenadiere	J. Appelhagen.
Strübel, Grenadiere	R. Hardenberg.
Assistenzarzt	C. Müller-Davin
Madame Schäfgis	Th. Paulmann
Mademoiselle Schäfgis	F. Rheinen.
Schwester v. roth. Kreuz	E. Seidel.

Arbeit.
Eine Handlung von L. Jacobowsky.
Personen.

Bing sen., Inhaber einer großen Schiffskesselfabr.	E. Gura.
Dr. Richard Bing, sein Sohn, Ingenieur	Fr. Werner.
Malchow, Ingenieur	H. Zillich.
Drewes, Poelier	H. Diehl.
Helene, seine Tochter	Fr. Riedt.
Fritz Schmid, Maschinenmeister	J. Rollet.
Erster Arbeiter Schultze	Fr. Berend.
Zweiter Arbeiter Baum	R. Romeicke.
Dritter Arbeiter Blume	O. Stange.
Vierter Arbeiter Strensel	Th. Raven.
Fünfter Arbeiter Knöpschen	A. Ammann.

Nach „Sturmglocken" längere Pause.

Dienstag den 6. Februar
143. Vorst. im Passep.-Abonn. 3. Viertel.
98. Abonn.-Vorst. Farbe: roth.
Novität! Zum 1. Male: **Novität**
Die Puppe.
Operette in 3 Akten und 1 Vorspiel von E. Andrau.

Opernfläser **C. W. Trothe**, Postst. 11.

Staatl. concess. Seminar
für Kindergärtnerinnen und Privatlehrerinnen. (Egr. 1878).
Kurse ½ und 1jährig. Jederzeit Garantie für gute Stellung.
Haushaltungs- und Kochschule
f. Töchter gebild. Stände u. Lett. einer **gepr. Haushaltungslehrerin.**
Beginn neuer Kurse 1. April. Anmeldungen von 2–4 Uhr Nachm.
Harz 13. **Direktion: Eyssell-Weidling.**

Occasion!!!
Wir erlassen bis Widerruf fast ohne Gewinn eine echte
Goldplaque-Remontoir-Uhr
Dieselbe **Damen-Uhr** mit Kette **18 M.**
mit Doppelmantel (Springdeckel). Wir geben diese Uhr als Reclame für unsere Fabrik zum Kostenpreis und ist dies eine seltene Gelegenheit für Alle, die eine wie goldene und vom echten Golde selbst vom Fachmann schwer zu unterscheidende Uhr sammt Panzerkette um den unglaublich billigen Preis von **16 Mk. incl. porto- u. zollfreie Zusendung** kaufen wollen. **Die gleiche Uhr in feinstem Ankerwerk mit Kette 20 Mk.** Die Werke dieser Uhren sind vorzüglich und garantiren wir für den pünktlichen Gang einer jeden bei uns gekauften Uhr drei Jahre. Die starken Gehäuse der Uhren, sowie die Ketten sind nach dem neuesten Verfahren mit dem feinsten echten Golde plattirt, sodaß dieselben nie die Goldfarbe verlieren können, wofür garantirt wird. Der bestehende Grundsatz unserer Fabrik ist, den verehrl. Kunden **nur das möglichst Beste zu liefern** und wolle man sich daher nicht durch scheinbar billigere, aber mit Hinsicht auf den reellen Werth doch zu theuren Anpreisungen blenden lassen. Der gute Weltruf unserer Firma bürgt für die solideste Ausführung der einlaufenden Aufträge. — Tausende von Dankschreiben und Nachbestellungen, von welchen wir bereits einen kleinen Theil veröffentlicht haben. ☞ Nichtconvenirendes auf unsere Kosten zurück u. Geld retour. ☜ Versandt gegen vorherige Zusendung des Betrages oder gegen Nachn. **Preisliste gratis.** Wiederverkäufer erhalten mit Rücksicht auf die niedrig gehaltenen Preise **keinen** Rabatt.
Uhren-Fabrik Nelken-Pam, Zürich.
Nach der Schweiz Briefporto 20 ₰ Karte 10 ₰

A. Klar's
Masken-Verleih-Institut
befindet sich ☞ **Geiststraße 3**
und empfiehlt **hochelegante, saubere, flotte Herren- und Damenmasken** zu billigen Preisen.
☞ **Dominos** in großer Auswahl. ☜

Wer
grosse staatlich garantirte Gewinne
bei geringem Risico erzielen will, der betheilige sich an dem von mir gebildeten **Verein zum Erwerb von Werthpapieren,** wobei allmonatlich eine Ziehung stattfindet. Man verlange Prospekt.
H. S. Rosenstein, Bankgeschäft, **Frankfurt a. M.**

Oeffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig.
Beginn des 70. Schuljahres am 23. April d. J.
Die Reifezeugnisse der **höheren Abtheilung** der Anstalt (3jähriger Kursus) berechtigen zum **einjährig-freiwilligen Dienste.** Außerdem für junge Leute **mit Berechtigungsschein fachwissenschaftlicher Kursus** von Jahresdauer. Unterricht in allen Zweigen der Handelswissenschaft.
Prospecte u. s. w. durch **Prof. H. Raydt, Direktor.**

Oberrheinische Versicherungsgesellschaft
in Mannheim.
Transport-, Unfall-, Haftpflicht-, Glas- und Einbruchs-Diebstahl-Versicherungen.
Liberale, weitgehendste Bedingungen, coulante Schadenregulirung. **Tüchtige Vertreter überall gesucht.** Prospecte, Berechnungen 2c. stets gern zur Verfügung.
Telephon 1320. **Generalrepräsentanz Halle a. S.** **M. Bornschlegell.** Bureau: Marienstr. 27b.

APOLLO-THEATER
Direktion: Fr. Wiehle.
2 Sonntag zwei Vorstellungen **2**
Nachm. 4 Uhr Abends 8 Uhr.
Nachmittags hat jeder Besucher **1 Kind frei!**
La Roland, der Feuertod der Wittwe des Rajah und der glänzende **neue Spielplan!**
Sonntag Vorm. 11½—1½ **Freiconcert!**

Stenotachygraphie.
Dienstag den 6. Februar Abends 8½ Uhr beginnt im **Restaurant und Café Kunze,** Leipziger Straße 5, ein **unentgeltlicher Unterrichtskursus** in der **vereinfachten Stenotachygraphie,** wozu Theilnehmer ergebenst eingeladen sind.
Stenotachygraphischer Cirkel.

Lehrer-Gesang-Verein
(Direktion: Prof. Neubke).
Montag den 5. Febr. Abends 6 Uhr **Uebung** im Saale der **Volksschule.**

Walhalla-Theater
Direktion: **Richard Hubert.**
Gänzlich neuer Spielplan!
Lina Rinke's „Sylphiden-Ballet"
(16 Personen): 1 Prima Ballerina, 2 Solotänzerinnen, 1 Solotänzer, 12 Ballet-Tänzerinnen). — Mr. **Tony Wilson** mit seinem **Clown,** Bravour-Gymnastiker auf dem Trampolin-Reck. Sennorita **Mira Amoros,** Bravour-Gymnastikerin auf dem schwebenden Trapez. — Mesfrs. **Remarc u. Kilay,** mysteriöse Excentriker. — Die Gebrüder **Felix** und **Henry Kulper,** akrobatisch-excentrische Instrumental-Virtuosen. — **Frères Hoste,** gymnastisch-equilibristische Burlesk-Komödianten, mit ihrem „Ballspiel". — Fräulein **Molly Verch,** Gesangs-Soubrette. — Herr **Otto Richard,** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Nachmittags von 4 bis 6 Uhr
Große
Nachmittags-Vorstellung.
Eltern, Vormünder, Erzieher u. s. w. haben das Recht, auf je ein Billet **ein Kind frei** dazu mitzubringen.

Jeden Sonntag
Vormittags von ½12 bis ½2 Uhr
Frei-Concert.

Theater-Verein **„Deutsche Bühne,"** Halle a. S.
Unser diesjähriges **Costüm-Fest,**
bestehend in **Concert, Aufführungen** und **Ueberraschungen** findet **Freitag den 9. Februar 1900** in den Räumen der **„Kaisersäle"** statt. Es ladet zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein **Der Vorstand.**
Karten sind zu haben bei den Herren: **Carl Hahn,** Cigarrenhandlung, Gr. Steinstr. 9, **Müller,** Cigarrenhdlg., Leipzigerstr. 42, Friseur **H. Schenke,** Poststraße 18, Friseur **R. Schlenvoigt,** Merseburger Str. 4a, **Hotel „Deutscher Hof,"** Frankfstr. 8, **Reuter,** Cigarrenhdlg., Leipzigerstr. 58. In den **„Kaisersälen"** beim Wirth und bei sämmtlichen Mitgliedern.

Hôtel Deutscher Hof.
Ausschank aut gepflegter Biere, vorzügliche Küche.
Grosser Mittagstisch nach Wahl zu 75 ₰, 1 M. Abonnement billiger
Gesellschaftszimmer für 20–60 Personen, zum Abhalten von Hochzeiten, Vergnügungen 2c.
Hochachtend **Henry Gerhardt.**

Kaufmännischer Verein.
Montag den 5. Februar 8¼ Uhr im „Börsensaale"
Vortrag
des Geheimen Reg.-Rath Prof. Dr. **Th. Lindner** über:
„Die Wandlung der Deutschen Volksseele".
Der Vorstand.

Technikum für **Hildburghausen**
● Maschinen & Elektrotechniker,
● Baugewerk- & Bahnmeister etc.
Nachhilfecurse. ● Progr. durch d. Herzogl. Direktor.

Pensionat u. höh. Töchterschule Villa Mahr (früher Villa Preller **Bad Ilmenau i. Thür.**
Gewissenh. körperl. u. geistige Pflege. Gediegen. wissensch. Unterricht. Gründl. Ausbild. im Haushalte. Französin u. Engländerin im Hause. Aufnahme vom 8. Jahre an. Herzl. Familienleben. Prospekte, Lehrplan und Referenzen durch die Vorsteherin Malwine Mahr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000204020/fragment/page=0004